



OB Thomas Geisel (3.v.l.) und Michael Maletz (Wall) enthüllten gestern an der Königsallee eine der 15 digitalen Werbeflächen.
Foto: Sergej Lepke

Kö und Schadowstraße kriegen digitale Werbeständer

Wall installiert 15 neue Anlagen – mit 84-Zoll-Displays und in Full HD. Bonbon für die Öffentlichkeit: Wifi-Hotspots.

Von Alexander Schulte

Wall baut die digitale Stadtmöblierung im Herzen Düsseldorfs aus: An Königsallee und Schadowstraße hat der Außenwerber jetzt 15 digitale „Stadtinformationsanlagen“ installiert. „Wir bauen so die Digitalität im öffentlichen Raum aus“, sagt Michael Maletz vom Unternehmen Wall, das seit 31 Jahren solche Anlagen in

Düsseldorf mit der Stadt bewirtschaftet – von der City-Toilette über Wartehallen an Haltestellen bis zu den neuen City-Light-Postern.

Die 84-Zoll-Displays (entspricht rund zwei Quadratmetern) in Full HD zeigen digitale Plakative – zunächst einmal eine Woche lang solche mit öffentlich-kulturellem Charakter: Da wird in flatter Optik für die anstehenden

Tonhallen-Konzerte mit Adam Fischer, die nächste Premiere am Schauspielhaus, für die Kunstsammlung NRW oder die Rheinoper erworben. Was Wall als digitale Stadtinformati-onsanlagen vorstellt, sind natürlich in erster Linie neue Träger von Außenwerbung. So refinanziert die Tochter von JCDecaux ihre Investitionen. Auf den digitalen City-Light-Postern kann die Stadt immer-

hin auch Warmmeldungen einspielen, etwa bei schweren Unwettern.

Und: Zur Premiere stellt Wall dem Verein „Sport Partner Ship“ Screens zur Verfügung, die Kindern und Jugendlichen aus sozialen Brennpunkten kostenlose Sportangebote machen. Attraktiv sind die neuen Säulen aber auch für Smartphone-Nutzer, denn sie bieten Wifi-Hotspots (drahtlo-

se Internetzugangspunkte). An der Königsallee 15 zum Beispiel konnte man sich gestern zunächst registrieren und dann online gehen. 57 Wifi-Anlagen stellt Wall im Düsseldorf Straßensraum mittlerweile, darüber freute sich auch OB Thomas Geisel, „weil es Düsseldorf auf dem Weg zur Smart City voranbringt“.

» **Online-Umfrage: Verträgt die Kö noch mehr Reklame?**

wz.de/duesseldorf